

offenbahr/ und aus dem Miracul eine Verspottung. Der Thäter ward bald darauff auffgefodert/ und als er sich nicht melden wolte/ in den Bann gethan. Nachdem aber 7. Jahr verflossen waren/ gab sich das Weib selbst an/ und löste sich mit 10. Gulden bey dem Official in der Stille. Jedoch ward sie hernach von dessen Nachfolger/ wie er diese Nachricht fand/ und diese arme Frau ihm kein Geld geben konte/ verrathen/ und zur öffentlichen Kirchen = Busse angehalten/ womit der Betrug offenbahr und kund ward. Das war wohl ein recht Wunder = Blüht/ wobey so viel Abentheuer vorgegiengen. Woraus man denn genungsam sehen kan/ daß die Betrügeren mit dem Blüht gar gemein gewesen. (b).

§. XXXII. Das letzte Wunder = Blüht fand sich zu Wilsnack ums Jahr 1383. in der Priegnis ein/ welches auch unter allen andern am längsten gewehret hat. Dieses soll sich gezeiget haben an drey solchen gesegneten Hostien/ welche der Pfarr = Herr daselbst/ nach verbrandter Kirchen/ unversehrt auff dem Altar wieder gefunden hat. In diesem Brande war zwar die ganze Kirche eingäschert worden/ der Altar aber war bestehen geblieben/ worauff 10. Tage nach dem Brande bey der Aufräumung die beyden Wachs = Lichter gefunden wurden/ und nicht geschmolzen waren/ das weiße Tuch war gleichfals unbeschädiget/ auff welchem obgedachte 3. Hostien in eins geflossen ganz blutig erblicket wurden. So bald der Pfarrer dieses bemercket/ soll er es dem Bischoff zu Havelberg kund gethan haben/ welcher mit seiner ganzen Clerisey hingekommen/ und die Sache also befunden hat. Dahero denn diese blutige Hostien alsbald in einen dicken Crystal eingefasset worden/ und daselbst zum grossen Wunder auffgestellet sind. Man siehet hie gleich/ daß die ganze Sache auff den einzigen Pfarrer ankömmt. Dem guten Mann war einmahl die Kirche abgebrandt/ und weil es durch eine feindliche Streifferey des unruhigen Adels geschehen/ waren seine Bauren mit ruiniret worden. Was war nun zuthun? Es mußte doch die Kirche wieder gebauet werden/

¶ 2

und

(b) Cramer. Pom. Kirchen = Histor. lib. 3. cap. 4.